

Suter, Jud, Frei und Büchler steigen ins Rennen

RAPPERSWIL-JONA. Gestern Abend nominierten die Delegierten der CVP Kanton St. Gallen im Stadtsaal Kreuz die Kandidaten für den Nationalrat. Die Partei entschied sich, mit zwei regional aufgeteilten Listen mit je zwölf Kandidaten anzutreten.

MAGNUS LEIBUNDGUT

Parteipräsident Jörg Frei sprach eingangs der Versammlung von einer Schmutzkampagne der SVP im Verbund mit einem Gratisblatt, um mit Lügen und Verleumdung Erich Zoller als Kandidat fürs Stadtpräsidium in Rapperswil-Jona zu schaden. Frei forderte im Gegenzug von den SVP-Mitgliedern einen Auszug des Betriebs- und Strafregisters. Der Zuger Nationalrat Gerhard Pfister stellte anschliessend die Wahlkampagne der CVP Schweiz vor und warb für einen pragmatischen Weg der Mitte, der das Land eher weiterbringe als die populistischen linken und rechten Ränder.

Quartett aus dem Linthgebiet

Die Delegierten beschlossen, mit einer Liste Nordwest (St. Gallen, Wil und

Toggenburg) sowie einer Liste Süd und Ost (Rorschach, Rheintal, Werdenberg, Sarganserland und See-Gaster) ins Rennen zu steigen. Letztere wird angeführt vom 59-jährigen Nationalrat Jakob Büchler. Er wolle nochmals in das Haifischbecken steigen, sagte Büchler bei der Präsentation der Kandidaten, die von Erich Zoller moderiert wurde. Hinter Büchler reiht sich alphabetisch der Rest der Kandi-

daten auf der Liste ein. Auf der vierten Position folgt der 42-jährige Jörg Frei aus Eschenbach. Weil er sich freiwillig für Politik engagiere, komme es auf eine Kandidatur mehr auch nicht mehr draufan, erklärte Frei.

Aus der Deckung kommen

Position sechs nimmt der 58-jährige Kantonsrat Beat Jud aus Schmerikon ein. Er sei nicht mehr der Jüngste und

auch nicht der Hübscheste, meinte Jud. Doch als Oberster im Militär sei es nun für ihn an der Zeit, hinter dem Schützengraben aus der Deckung zu kommen. Als Elfte folgt schliesslich die 33-jährige Yvonne Suter aus Rapperswil-Jona. Es sei nicht einfach, in die grossen Fussstapfen ihres Vorgängers Benedikt Würth im Kantonsrat zu treten, doch reize sie die Herausforderung einer Wahl, um schliesslich im

Bundeshaus den Parlamentariern in Bern eine Moralpredigt zu halten.

Die Jungen auf der Liste 1

Die Kandidaten der Jungen CVP finden sich auf einer eigenen Liste, die als Nummer 1 in den Wahlkampf zieht. Drei von ihnen stammen aus dem Linthgebiet: Sandro Morelli (Benken), Manuel Gmür (Rapperswil-Jona) und Sandro Lendi (Uznach).



Yvonne Suter, Rapperswil-Jona, rückte für Benedikt Würth in den Kantonsrat nach.



Beat Jud aus Schmerikon ist seit 2004 Mitglied des St. Galler Kantonsrates.



Jörg Frei lebt in Eschenbach und ist Präsident der CVP des Kantons St. Gallen.



Jakob Büchler, Maseltrangen/Schänis, sitzt seit 2003 im Nationalrat. Bilder: zvg